

**PRESSEMITTEILUNG****APN: Pflegeexpertise in der Hausarztpraxis**

**12. Interprofessioneller Gesundheitskongress: Zwei Wochen lang kostenfreie Live-Webinare mit Best-Practice-Beispielen und innovativen Konzepten | Erstes Projekt in Deutschland: APNs machen Hausbesuche und schreiben Behandlungspläne | Versorgung multimorbider Patienten verbessert sich signifikant**

Berlin, 28. April 2025



Menschen mit drei, fünf oder sogar zehn chronischen Erkrankungen gleichzeitig: keine Hausärztin, kein Hausarzt kann es schaffen, diese multimorbiden Patientinnen und Patienten mit ihren komplexen Problemen adäquat zu versorgen. Wie sehr Pflegeexpertinnen und -experten – sogenannte Advanced Practice Nurses, kurz: APNs – Hausarztpraxen entlasten und die Versorgung verbessern können, zeigt das Projekt FAMOUS. „In 14 erfassten Bereichen – zum Beispiel Kontinenz, Schmerzen, Ernährung, aber auch Wohnsituation – haben sich die Probleme nach 12 Monaten signifikant reduziert“, berichtet

Projektleiterin Prof. Renate Stemmer, Pflegewissenschaftlerin an der Katholischen Hochschule Mainz. Das in Deutschland einmalige Projekt stellt Stemmer auf dem [12. Interprofessionellen Gesundheitskongress](#) am 13. Mai 2025 vor. Der Kongress von Springer Pflege – ein Bereich des Springer Medizin Verlags, der zu Springer Nature gehört – beginnt am 12. Mai und bietet bis zum 23. Mai 2025 insgesamt zehn kostenfreie Live-Webinare zu interprofessionellen Schwerpunkten, innovativen Versorgungskonzepten und Best-Practice-Beispielen.

Das Projekt FAMOUS wurde vom Innovationsausschuss des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) gefördert. Neun APNs, die an neun Praxen angestellt waren, haben insgesamt 709 Patientinnen und Patienten über zwölf Monate versorgt. „In Hausbesuchen haben die APNs eine ganze Reihe von Unter- und Fehlversorgung aufgedeckt“, betont Projektleiterin Stemmer. Die APNs haben mit standardisierten Testverfahren den Bedarf an Unterstützung erhoben und eigenverantwortlich Behandlungspläne geschrieben und gesteuert. Die Akzeptanz von hausärztlicher Seite war hoch: „Von rund 5.800 Empfehlungen der APNs zu verordnungspflichtigen Maßnahmen, was zum Beispiel Diagnostik, Medikamente, Heilhilfsmittel oder andere nicht-medikamentöse Maßnahmen betrifft, haben die Ärztinnen und Ärzte über 94 Prozent angenommen“, sagt Stemmer.

FAMOUS ist in Deutschland das erste Projekt, bei dem APNs in die hausärztliche Versorgung mit einbezogen werden. „Im Unterschied zu den sogenannten VERAHs – meistens erfahrene Medizinische Fachangestellte, die arztentlastende, delegierte Aufgaben übernehmen – arbeiten APNs sehr viel selbstständiger“, hebt die Pflegeprofessorin hervor. Das Konzept APN stammt aus den USA und bedeutet so viel wie studierte Pflegeexpertinnen und -experten (Masterabschluss) mit erweiterten Kompetenzen sowie Verantwortlichkeiten. Neben den USA sind APNs zum Beispiel auch in Skandinavien, in den Niederlanden, in Kanada oder Australien etabliert. „In Deutschland sind APNs in der ambulanten Versorgung noch nicht üblich, ein Problem ist dabei die Finanzierung“, so Stemmer. Sie hofft, dass neben dem geplanten Pflegekompetenzgesetz auch das angekündigte APN-Gesetz auf den Weg gebracht wird. „Das Gesetz wird die APN-Studiengänge standardisieren und hoffentlich auch das Leistungsrecht thematisieren.“

Digitale Kompetenzen für Lehrende, generationen- und altersgerechtes Arbeiten, Babylotsen zur Entlastung von Familien und Fachkräften, verständliches Basiswissen zum Stellvertretungsrecht – das sind weitere Themen auf dem 12. Interprofessionellen Gesundheitskongress, der sich nicht nur an Pflegefachpersonen, sondern auch an Hebammen, Ärztinnen und Ärzte und weitere Beschäftigte in den Gesundheitsberufen richtet. Das vollständige Programm finden Sie [hier](#).

### **Kongressorganisation und Anmeldung:**

[Andrea Tauchert](#) | Springer Medizin Verlag GmbH | tel +49 30 82787-5510

---

### **Über Springer Nature**

Seit über 180 Jahren treibt Springer Nature die Forschung voran, indem wir der weltweiten Forschungsgemeinschaft den bestmöglichen Service bieten. Wir helfen Forscher\*innen dabei, neue Ideen zu entdecken, stellen sicher, dass alle von uns veröffentlichten Forschungsergebnisse relevant und objektiv belastbar sind und sorgen dafür, dass alle Publikationen ihre Zielgruppen erreichen, einfach auffindbar, zugänglich, nutz- und teilbar sind. Wir unterstützen Bibliotheken und Institutionen mit innovativen Technologie- und Datenlösungen und bieten Fachgesellschaften erstklassige Unterstützung bei der Veröffentlichung.

Zu Springer Nature gehören renommierte Marken wie Springer, Nature Portfolio, BMC, Palgrave Macmillan und Scientific American. Weitere Informationen auf [springernature.com/de/group](https://springernature.com/de/group) und unter [@SpringerNature](#)

### **Weitere Informationen**

Pressemitteilung + Downloads

<https://www.gesundheitskongresse.de/presse/pressemitteilungen/>

Alle Springer Gesundheitskongresse im Überblick

[www.gesundheitskongresse.de](http://www.gesundheitskongresse.de)

---

### **Akkreditierung**

Journalist\*innen können sich für den 12. *Interprofessionellen Gesundheitskongress* akkreditieren:

---

## Kontakt

Uschi Kidane | Springer Nature | Communications und Corporate Affairs  
tel +49 6221 487 8166 | [uschi.kidane@springernature.com](mailto:uschi.kidane@springernature.com)

Folgen Sie uns auf: 

Zweigniederlassung der Springer-Verlag GmbH, Heidelberger Platz 3, 14197 Berlin  
Sitz: Berlin / Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, HRB 91881 B  
Geschäftsführer: Alexandra Dambeck, Harsh Jegadeesan, Dr. Niels Peter Thomas, Volker Böing

Sie möchten keine Emails mehr von uns erhalten? Dann senden Sie uns bitte eine [Nachricht](#), und wir nehmen Sie aus unserem Presseverteiler.

Weitere Informationen, wie wir Ihre persönlichen Daten schützen und verarbeiten, entnehmen Sie bitte unseren [Datenschutzrichtlinien](#).